

II-2771 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Zl. 10.001/21-Parl/81

Wien, am 31. Juli 1981

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 W i e n

1265/AB

1081-03-07

zu 1305/13

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1305/J-NR/81, betreffend Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen, die die Abgeordneten Dr. Pelikan und Genossen am 29. Juni 1981 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Von den in der Anfragebeantwortung aus dem Jahre 1978 angeführten Projektgruppen, Beiräten und Kommissionen wurden seither die Projektteams

- Wissenschaftsforum,
- Redaktionsbeirat zur Vorbereitung einer gesetzlichen Neuregelung der Forschungsorganisation,
- Strukturen der sozialen Ungleichheit in Österreich,
- Parlamentsverständnis in Österreich,
- Österreichische Konzeption für Ökosystemforschung,
- Biologische Station Waldviertel,
- Komitee zur redaktionellen Überarbeitung der Bestandsaufnahme "Ziele der Lawinenforschung in Österreich",
- Toxikologie,
- Nutzung der Sonnen- und Windenergie,
- Österreichische Forschungskonzeption für Atomreaktoren,
- Energieforschungs-Koordinationskomitee,
- Sonnenkraftwerk für Entwicklungsländer,
- Energie aus Biomasse,

- 2 -

- EDV-Expertenkomitee für EDV im wissenschaftlich-akademischen Bereich,
- Arbeitswissenschaften,
- Expertenkomitee für die Vorbereitung der Errichtung eines Museums Moderner Kunst im Palais Liechtenstein,
- Beirat der Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt (Tätigkeit beendet aufgrund des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 58/1981),
- Projektgruppen zur Erarbeitung eines Entwurfes für ein Kunsthochschul-Studiengesetz

wegen Abschluß der ihnen zugedachten Arbeiten aufgelöst (vergleiche auch Beilage A).

Die Arbeitsgruppe "Fernstudien" wurde im Mai 1979 aus Anlaß der Errichtung des Interuniversitären Forschungsinstituts für Fernstudien mit dem Hauptsitz an der Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt aufgelöst. Die Vorarbeiten dieser Arbeitsgruppe finden in den Grundlagenarbeiten des Interuniversitären Forschungsinstituts für Fernstudien Verwendung.

ad 2)

Die Ergebnisse der Arbeiten der Projektgruppen, Kommissionen und Beiräte des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im Forschungsbereich sind in den jährlichen Berichten der Bundesregierung an den Nationalrat gemäß § 24 Abs. 3 des Forschungsförderungsgesetzes enthalten.

Im einzelnen darf hinsichtlich der Arbeitsergebnisse der in der Anfragebeantwortung 1978 angeführten und seither aufgelösten Projektgruppen etc. auf Beilage A verwiesen werden.

Der Beirat der Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt hat eine Reihe von Aktivitäten entwickelt, die sich detailliert aus den neun vorgelegten Jahresberichten ergeben. Er hat sich als Bindeglied zwischen der Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt und dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bzw. den Universitäten und

- 3 -

der Öffentlichkeit erwiesen. Diese wichtige Funktion geht vor allem aus den zahlreichen Stellungnahmen und Gutachten zu wissenschaftlichen Vorhaben der Universität hervor. Die Tätigkeit des Beirates resultierte in einer Reihe von Empfehlungen, deren wichtigste schwerpunktartig wiederkehren. Zu diesen gehören die Fragen der pädagogischen Ausbildung der Lehramtskandidaten, des Verhältnisses von Fachwissenschaften und Didaktik, der Situation der Psychologie und der Gruppendynamik, der Organisationsstrukturen, der Einführung neuer Studienrichtungen, des Planstellenbedarfes und andere. Es kann gesagt werden, daß der Beirat während seiner zehnjährigen Tätigkeit der Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt in wichtigen Angelegenheiten entscheidende Impulse und Entscheidungshilfen geboten hat. Das im Gründungsgesetz zugrundeliegende Ziel des Beirates erscheint in vollem Maß erfüllt.

Aufgrund der Ergebnisse der Diskussionen in den Projektgruppen zur Erarbeitung eines Entwurfes eines Kunsthochschul-Studiengesetzes konnte ein konkreter Gesetzesentwurf ausgearbeitet werden.

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe "Fernstudien", die unter anderem mit dem Ziel eingerichtet wurde, durch die Einrichtung von Fernstudien einer weiteren Öffnung der Hochschulen zu dienen, konnte als erstes Ergebnis der versuchsweise Einsatz von Fernstudien bei der Durchführung der Vorbereitungslehrgänge für die Studienberechtigungsprüfung erzielt werden. Seit dem Wintersemester 1978/79 können an den verschiedenen Universitäten Vorbereitungslehrgänge unter Verwendung von Fernstudienmaterial absolviert werden.

Das Expertenkomitee für die Vorbereitung der Errichtung eines Museums Moderner Kunst im Palais Liechtenstein hat ein Konzept für die räumliche und wissenschaftliche Gestaltung des neu zu errichtenden Museums erarbeitet.

Hinsichtlich allfälliger zwischenzeitlicher Arbeitsergebnisse der in der Anfragebeantwortung 1978 angeführten und derzeit noch bestehenden Projektgruppen etc. im Forschungsbereich wird auf Beilage B verwiesen werden.

Arbeitskreis für Bibliotheksreform: Durch die Einrichtung von Fach- bzw. Fakultätsbibliotheken sowie durch die Vorbereitung der Einrichtung derselben wurden - in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Arbeitskreises - die Maßnahmen zur Schaffung einer zweckmäßigen Struktur der Universitätsbibliotheken fortgeführt.

Das Redaktionsteam für Bau- und Raumfragen an Bibliotheken des genannten Arbeitskreises wirkte bei der Bau- und Einrichtungsplanung von Neu- bzw. Umbauten der Universitätsbibliotheken mit.

Als erste Stufe des vom Arbeitskreis vorgeschlagenen Modells der automationsunterstützten Bibliotheksverwaltung wurde die Entlehnverbuchung der Lehrbuchsammlung an der Universitätsbibliothek Graz mit Beginn des Studienjahres 1980/81 in Betrieb genommen. Der erzielte Erfolg besteht in der Rationalisierung, in einem besseren Ausnützen des vorhandenen Buchbestandes und in einer Erhöhung des Komforts für den Bibliotheksbenützer.

Ebenso wird am Aufbau einer gesamtösterreichischen Zeitschriftendatenbank gearbeitet, die einen umfassenden Nachweis über die an den wissenschaftlichen Bibliotheken vorhandenen Zeitschriftenbestände bieten soll.

Beirat für das Bibliothekswesen: Laufende Beratung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung in Angelegenheiten des wissenschaftlichen Bibliotheks-, Dokumentations- und Informationswesens; Beratung der dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung sowie der anderen Ressorts unterstehenden wissenschaftlichen Bibliotheken.

- 5 -

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesstaatlichen Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie: Laufende Beratung über Ersuchen der Hauptstelle in Angelegenheiten des wissenschaftlichen Filmes.

ad 3), 4), 6), 11), 12)

Die Beantwortung dieser Anfragen befindet sich in Beilage B.

ad 5)

Den Mitgliedern der Projektteams können gemäß den vom Ministerrat am 2. September 1975 beschlossenen "Rahmenrichtlinien für die Vergabe von Forschungsaufträgen, Expertengutachten und die Gewährung von Forschungsförderungen durch Bundesdienststellen" für die Teilnahme an Plenar- und Teilsitzungen Entschädigungen (Funktionsgebühren) für ihren Zeit- und Arbeitsaufwand von S 200,-- je Sitzung sowie subsidiärer Ersatz allfälliger Reisekosten zu und von diesen Sitzungen in der bei analoger Anwendung der Bestimmungen der Reisegebührenvorschrift feststehenden Höhe gewährt werden. Öffentlich Bediensteten kann diese Entschädigung nur gewährt werden, wenn es nicht zu ihren dienstlichen Obliegenheiten gehört, an den Plenar- und Teilsitzungen teilzunehmen. Die Deckung dieser Kosten sowie die Kosten für Forschungsaufträge und Expertengutachten im Rahmen der Tätigkeit der Projektteams etc. bzw. die Deckung der Publikationskosten der Ergebnisse der Arbeiten der Projektteams etc. erfolgt aus den finanzgesetzlichen Ansätzen 1/14238 "Expertengutachten und Auftragsforschung" (1981 mit 90,984 Millionen Schilling budgetiert) bzw. 1/14168/4570 "Forschungspublikationen" (1981 mit 0,465 Millionen Schilling budgetiert).

Die Kommission zur Förderung wissenschaftlicher Druckschriften und Koordination der Subventionen für wissenschaftliche Publikationen erstattet Vorschläge bezüglich der Vergabe der unter fg. Ansatz 1/14006/7663 veranschlagten 4,423 Millionen Schilling für wissenschaftliche Zeitschriften, die Kommission für außerordentliche Studienunterstützung bezüglich der unter dem fg. Ansatz 1/14108/7682 veranschlagten Mittel in Höhe von 3 Millionen Schilling. Für die Tätigkeit

aller übrigen Kommissionen etc. stehen eigene Budgetmittel nicht zur Verfügung.

ad 7)

An Mitglieder von Projektteams wurden seit der letzten Anfragebeantwortung im Jahre 1978 keine Entschädigungen ausbezahlt.

Die Herren Prof. Otto Molden und Dr. Rainer Zitta erhalten je nach Anwesenheit bei den Sitzungen jährlich S 3.000,-- bis S 5.000,-- für ihre Mitarbeit in der Kommission zur Förderung wissenschaftlicher Druckschriften und Koordination der Subventionen für wissenschaftliche Publikationen.

ad 8) bis 10)

Im Zeitraum von 1978 bis 1981 wurden vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung folgende Enqueten abgehalten:

- Novellierung des Bundesgesetzes über sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen,
- Novellierung des Bundesgesetzes über geistes- und naturwissenschaftliche Studienrichtungen,
- Entwurf eines Bundesgesetzes über evangelisch-theologische Studienrichtungen,
- Frau und Technikstudium,
- Aspekte und Perspektiven: Wissenschaft und Forschung im neuen Jahrzehnt,
- Forschungskonzeption für die 80-er Jahre,
- Symposium "Wissenschaft und Datenschutz",
- Nationalfeiertagsymposium 1978 "Wissenschaftliche Forschung und gesellschaftliche Zukunft",
- 1. Arbeitstagung "Rohstoffforschung und Rohstoffversorgungssicherung - Bund-Bundesländer-Kooperation",
- 2. Arbeitstagung "Rohstoffforschung und Rohstoffversorgungssicherung - Bund-Bundesländer-Kooperation",
- 3. Arbeitstagung "Rohstoffforschung und Rohstoffversorgungssicherung - Bund-Bundesländer-Kooperation",
- Informationsenquete "Probleme der Fischereiwirtschaft im Blickfeld der Forschung",

- Informationsveranstaltung "Polymerwissenschaften - Kunststofftechnik",
- Österreichische Energieforschung, Rückblick - Ausblick,
- Informationstagung "Thermonukleare Fusionsforschung",
- Enquete über das Konzept "Medien- und Kommunikationsforschung".

Die Enquete zur Novellierung des Bundesgesetzes über geistes- und naturwissenschaftliche Studienrichtungen fand ihren Niederschlag im Bundesgesetz, BGBl.Nr. 477/1979, die Enquete zur Beratung des Entwurfes über evangelisch-theologische Studienrichtungen im Bundesgesetz, BGBl.Nr. 57/1981, und die Enquete zur Novellierung des Bundesgesetzes über sozial und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen findet ihren Niederschlag in einer derzeit noch laufenden Überarbeitung des Entwurfes.

Der Entwurf zur Novellierung des Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Studiengesetzes soll noch in dieser Legislaturperiode als Regierungsvorlage dem Nationalrat zur verfassungsmäßigen Behandlung vorgelegt werden.

Die Ergebnisse des Seminars "Frau und Technikstudium" werden in einer geplanten Publikation über diese Veranstaltung im Herbst dieses Jahres vorliegen.

Für Detailangaben über die Enqueten im Forschungsbereich wird auf Beilage C verwiesen.

Beilagen



Von der Vervielfältigung von Teilen der Anfragebeantwortung wurde gemäß § 23 Abs. 2 GOG Abstand genommen.

Die gesamte Anfragebeantwortung liegt jedoch in der Parlarmentsdirektion zur Einsichtnahme auf.